

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 16 (1958)

Artikel: Philatelistische Rarität : Olten zum ersten und einzigen Mal als Markenbild

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

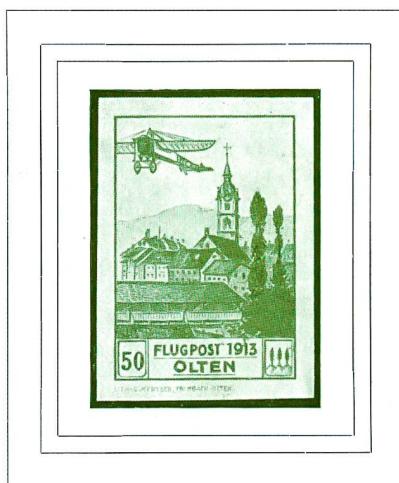
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Philatelistische Rarität

Olten zum ersten und einzigen Mal als Markenbild

(Jedoch nicht zur Ausgabe gelangt)



*Flugtag Olten **

«Der vom Offiziersverein Olten auf den 5. Mai 1913 festgelegte Flugtag mit Flieger *Rech* aus Langenthal konnte nicht abgehalten werden, da Rech, der auf dem Luftwege nach Olten gelangen wollte, kurz nach dem Aufstieg in widrige Winde geriet, abstürzte und bald darauf im Spital starb (offenbar in Langenthal).»

Flugpost Olten

Von der Oberpostdirektion war ein Stempel hergestellt worden mit Inschrift «*Flugpost Olten-Önsingen 5. V. 13*», der nun unbenutzt ins schweizerische Postmuseum Bern zur Aufbewahrung kam. Man hatte drei verschiedene Ansichtskarten als offizielle Flugpostkarten vorgesehen, nämlich Pilot Rech im Apparat – den Apparat allein – und Rech in seinem Apparat im Fluge bei Langenthal. Etwa hundert Stück wurden mit dem Oltner Wappen gestempelt, mit der Umschrift «*Flugtag in Olten. 4. & 5. Mai 1913*»; auf fünf bis sechs Karten wurde probeweise der Poststempel in *blauer* Farbe angebracht. Auf Initiative des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Olten sollte am 31. August ein zweiter Flugtag stattfinden, mit Flieger *Borrer* als Pilot. Die Lithographie Rentsch in Trimbach stellte für diesen Anlaß eine Flugpostmarke zu 50 Rappen, grün auf weiß, her im Muster der Abbildung. Vom fertigen Entwurf wurde ein Originalabzug in dunkelgrüner Farbe gemacht, auf gummiertem Papier, *ungezähnt*, und zwar in drei Viererblocks und 12 Einzelstücken. Später erfolgte noch ein Neudruck von 12 Einzelstücken in gelbgrüner Farbe, ferner einige Stücke Blaugrün auf weißem oder gelblichem, rauhem Papier. Die Vorbereitungen waren bis in alle Details getroffen, als der Flieger erklärte, die Bedingungen für Aufstieg und Landung seien bei dem gewählten Platz nicht günstig. Als dann in Ambetracht der kurzen noch zur Verfügung stehenden Zeit kein günstigerer Platz angewiesen werden konnte, unterblieb auch dieser zweite Flugtag, und die Vornahme weiterer Markenabzüge wurde verunmöglicht durch Vernichtung der Zeichnung auf dem Steine.

* Text und Abbildung wurden mit Erlaubnis des Verlages dem Zumstein-Handbuch über die Briefmarken der Schweiz entnommen.